

Ökumenischer Gemeindebrief Heroldstatt



3 | 2023



Evangelisches Pfarramt Heroldstatt

Pfarrer Dr. Thomas Knöppler Kirchgasse 12 72535 Heroldstatt
 Telefon 07389 / 560 Pfarramt.Heroldstatt@elkw.de

**Gemeindebüro Ennabeuren und Sontheim
(Assistenz der Gemeindeleitung)**

Beate Ruopp Kirchgasse 12 72535 HE - Ennabeuren
 Telefon 07389 / 560 Gemeindebuero.heroldstatt@elkw.de
Öffnungszeiten: Mittwoch und Freitag von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr
 oder nach telefonischer Vereinbarung

Katholisches Pfarramt Christkönig

Pfarrer Karl Enderle Kirchenplatz 3 72589 Westerheim
 Telefon 07333 / 5412 christkoenig.westerheim@drs.de

Pfarrbüro Laichingen und Mutter Maria in Heroldstatt

Frau Ingeborg Slavik Gartenstraße 18 89150 Laichingen
 Telefon 07333 / 6800 mariakoenigin.laichingen@drs.de
Öffnungszeiten: Di. bis Do. von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 Dienstags von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Kirchenpflege Mutter Maria Heroldstatt

Ulrike Hellgoth Steinsetter Str. 5 72535 HE - Ennabeuren
 Telefon 07389 / 90 239

Gemeindereferentin

Sr. M. Rita Fleck Telefon 07333 / 6800 schwester.rita@drs.de

**Gerne nehmen wir Ihre Spende entgegen****Evangelische Kirchengemeinde Ennabeuren**

IBAN: DE68 6305 0000 0008 6032 27 - BIC: SOLADES1ULM

Evangelische Kirchengemeinde Sontheim

IBAN: DE12 6305 0000 0008 6032 65 - BIC: SOLADES1ULM

Katholische Kirchengemeinde Heroldstatt

IBAN: DE66 6309 1300 0039 1830 09 - BIC: GENODES1LAI

Bitte beachten!

Für die Zusendung einer Spendenbescheinigung bitten wir Sie, unbedingt Ihre postalische Anschrift im Betrefffeld mit zu vermerken!

Redaktionsteam

Lorenz Mühle 07389 / 1268 Justinger Weg 12 72535 HE-Sontheim
 Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes (V.i.S.d.P.) - Redaktionsleitung
 E-Mail: lorenz.muehle@gmx.de

Anja Groß	07389 / 906123	Bannholz 3	72535 HE-Sontheim
Sr. M. Rita Fleck	07333 / 6800	Gartenstr. 18	89150 Laichingen
Claus Schrag	07389 / 906277	Feldstetter Str. 2	72535 HE-Ennabeuren

Gemeindebrief	25. Jahrgang — Ausgabe 3/2023 für Juni Juli
Titelbild	© Gemeindebrief.de 072_4801 - Okapia 02/2007
Seite 2	Kontaktmöglichkeiten in den Kirchengemeinden Impressum
Seite 3	Seiteneinteilung Infos zum Sponsoring © Copyright
Seite 4 und 5	Geistlicher Impuls von Pfarrer Karl Enderle, Westerheim
Seite 6, 7 und 8	Aus den evangelischen Kirchengemeinden
Seite 9	Aus dem Kirchenbezirk Bad Urach-Münsingen
Seite 10	Gottesdienstzeiten der drei Kirchengemeinden <i>Kurzfristige Änderungen sind möglich!</i> <i>Bitte beachten Sie die Kirchlichen Nachrichten im Heroldstatt Bote</i>
Seite 11	Jugendseite
Seite 12	Aus der katholischen Kirchengemeinde
Seite 13	Familien unterwegs
Seite 14 und 15	Geschichte Ökumenischer Gemeindebrief von Rudolf Schauflinger
Seite 16	Pinnwand (Vermischtes)
Seite 17	Freud und Leid in den drei Kirchengemeinden
Seite 18 und 19	Unsere Sponsoren
Seite 20	Die Seite von unserem Redaktionsmitglied Claus Schrag <i>(der Versuch, <u>ohne Worte</u> ein aktuelles Thema darzustellen)</i>

Nächster Gemeindebrief



Gemeindebrief Nr. 4 / 2022 erscheint zum 01.08.2022
Redaktionsschluss ist Ende Juni 2023

Infos zum Sponsoring

Das Sponsoring ist jeweils nur für ein ganzes Kalenderjahr (6 Ausgaben) möglich. Es verlängert sich, ohne nochmalige Nachfrage, jeweils um ein weiteres Jahr. Bei geplantem Ausscheiden bittet die Redaktion, wegen der dann notwendig werdenden Sponsorensuche, um Ihre Mitteilung bis Ende Juli des laufenden Jahres.

© Copyright

Wenn nicht gesondert vermerkt, sind alle Bilder und Grafiken der Internet-Seite „www.gemeindebrief.de“ entnommen. Hierüber besteht für die Gemeindebriefredaktion eine allgemeine Genehmigung als Abonnent.

Die „Kaffeerelle“ und andere Bilder auf der Seite 16 werden von Claus Schrag kostenlos und exklusiv für den Gemeindebrief angefertigt, oder aus dem privaten Bestand zur Verfügung gestellt. Eine weitergehende Verwendung ist nicht gestattet.

Wollen Sie ein Kaffeerelle-Original oder ein Original-Bild, eine Abdruckgenehmigung erwerben, wenden Sie sich bitte direkt an Claus Schrag (info@kunstmalerschrag.de).



Jahre Heroldstatt

von Pfarrer Karl Enderle, Westerheim

Predigt beim ökumenischen Gottesdienst am 16. April 2023 anlässlich der Gewerbeschau

Lesung: Ex 20,8-11

Gedenke des Sabbats: Halte ihn heilig! Sechs Tage darfst du schaffen und all deine Arbeit tun. Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem HERRN, deinem Gott, geweiht. An ihm darfst du keine Arbeit tun: du und dein Sohn und deine Tochter, dein Sklave und deine Sklavin und dein Vieh und dein Fremder in deinen Toren. Denn in sechs Tagen hat der HERR Himmel, Erde und Meer gemacht und alles, was dazugehört; am siebten Tag ruhte er. Darum hat der HERR den Sabbat gesegnet und ihn geheiligt.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitchristen, liebe Festgäste,

beachtlich, was sich in Heroldstatt so tut und wie viele Firmen es inzwischen gibt, um eine entsprechende Lebensqualität zu sichern. Erstaunlich, mit welchen Talenten und Fähigkeiten die Bürgerinnen und Bürger durch ihrer Hände Arbeit dafür sorgen, dass es uns gut geht und dass wir mehr vom Leben haben. Es beginnt ja schon beim Kindergarten und geht weiter in den Schulen, um die heranwachsende Generation auf das Arbeitsleben vorzubereiten. Und Gott? Kommt Gott dabei auch mal vor? Und zwar nicht nur einmal, sondern oft und immer? Wie ist das, liebe Damen und Herren, mit der Frage nach Gott?

Wenn wir vom Kirchenbesuch ausgehen, dann interessieren sich weniger als zehn Prozent für Gottesdienst und Kirche. Stellen wir uns Heroldstatt mal ohne die

drei Hauptkirchen vor, ohne „Cosmas und Damian“, „Mutter Maria“ und „Peter und Paul“. Eigentlich unvorstellbar! Wie sagte da doch ein kritischer Zeitgenosse? „Ohne Kirche, das wär’ schon ein bisschen komisch.“

Die Kirchtürme sind symbolträchtige Zeichen für die Erinnerung: „Gott auch da“. Erinnern wir uns an das Wort: „Gott wohnt da, wo man ihn einlässt“ (Martin Buber).

Liebe Festgäste, wollen wir das überhaupt: spüren, dass Gott wirklich unter uns wohnt? Wie sagte da ein Schüler bei mir im Religionsunterricht: „Die Sache mit Gott liegt auf einer anderen Ebene.“ Wollen wir uns auf diese Ebene einlassen?

Oder eine ältere Frau, die als verwirrt eingestuft wurde, sagte – und das finde ich sehr treffend: „Heutzutage will niemand mehr in den Himmel kommen, heutzutage wollen sie alle verdienen.“ Sicher gehört sowohl das Eine also auch das Andere dazu, aber dann müssen wir auch festhalten: „Ohne Sonntag gibt’s nur Werktage“ (Slogan der Katholischen Arbeitnehmerbewegung). Wohin das führen kann, dafür gibt es einen modernen Begriff: Burn out.

Die Kirchen und wir als Pfarrer möchten genau das Gegenteil bewirken, nämlich das „Burn on!“ Die Jünger, die nach Emmaus unterwegs und bei Jesus eingekehrt waren, mussten danach festhalten: „Brannte uns nicht das Herz, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schrift erschloss?“ (Lk 24,32).

Die Erfahrung, dass Jesus Christus von den Toten auferstanden ist, wurde seither, im wahrsten Sinn des Wortes, unendliches Gesprächsthema. Gott will, Jesus will, dass wir über seine Taten ins Gespräch kommen.

Wenn wir offen sind und ehrlich genug, müssen wir zugeben: Wir kommen zu wenig dazu, nehmen uns die Zeit nicht oder nur, wenn wir etwas Zeit übrig haben. Deswegen braucht es einfach die Einladung und die Ermahnung und die Extra-Einladung, Gottesdienst zu feiern und zwar regelmäßig am Sonntag, dem Tag des Herrn, dem Tag der Auferstehung Jesu Christi. Wer am Sonntag Gott die Ehre gibt, dessen Arbeit wird gewiss nicht schlechter, im Gegenteil! Gott hilft uns mehr, als wir vermuten. Er ist uns näher, als wir denken. Er sorgt sich um unsere leibliche und seelische Gesundheit. Deswegen ist der siebte Tag zur Erholung vorgesehen, zum Austausch mit Gott und untereinander, so dass wir auch spüren: Wir leben nicht, um zu arbeiten, sondern wir arbeiten, um zu leben! Zu unserer Biographie gehört das Darüber hinaus auf Gott hin.



„Am siebten Tag ruhte Gott und sah alles an, was er gemacht hatte“ (Gen 2,2). Heute dürfen wir alles anschauen, was in der Macht des Menschen steht, zu

machen. Dazu gehört auch das Wissen um die Grenzen des Machbaren. Heute am Festtag kommt wesentlich noch hinzu: Miteinander anschauen ist noch schöner und miteinander in die Kirche gehen ist doppelt wertvoll. Ich mache die Erfahrung: Gott hilft mir in der Bewältigung des Alltags mit seinen Herausforderungen. Manchmal laufen die Dinge besser, als vorher geplant. Ich würde sagen: Gib Gott die Chance, die Dinge besser zu fügen, als du selbst planen kannst. Das gilt für den Beruf genauso wie für Ehe und Familie und für die Pädagogik. Klar ist auch, dass die Arbeit, die wir verrichten, nicht nur für die Firma ist, sondern für alle Menschen, die davon profitieren. Wer also zuverlässig und gut arbeitet, der bekommt nicht nur Geld ausbezahlt, sondern dem gelten auch all die Verheißungen, die Gott seinem Volk versprochen hat.

Zusätzlich habe ich persönlich den Wunsch – und da spreche ich für viele, dass in jeder Firma ökologische Gesichtspunkte eine wichtige Rolle spielen. Gleichermode möchte ich sagen: Ohne Natur, das wär' schon wirklich komisch. Deswegen ist es mir ein Herzensanliegen, gerade heute es einmal in aller Öffentlichkeit zu sagen, um es vielleicht auch umso wirksamer auf den Weg zu bringen: Ich wünsche mir für jede Gemeinde in unserem Land einen ökologischen Index, einen Ausweis in Schrift, Bild und Ton, welche vielfältige Natur es auf unserer Gemarkung gibt, welche Arten von Pflanzen und Tieren mit uns wohnen und wie wir unsere Mitgeschöpfe hegen und pflegen. Wie sichern wir unsere natürlichen Ressourcen, Boden, Wasser, Klima, Luft? Dann erst wird immer wieder neu der siebte Tag zum Tag des Herrn, zum Sabbat beziehungsweise zum Sonntag, an dem wir mit Gott anschauen, was er gemacht hat und was wir daraus gemacht haben. Vom Ergebnis wünsche ich mir dafür ein „Sehr gut“.

Pfarrer Karl Enderle



Danke sagen, ...

von Gerda Pflügner

Fotos: Beate Ruopp



Danke auch an die ehemaligen und jetzigen Kirchengemeinderäte/innen für das tolle Miteinander in all den Jahren, ich werde euch sehr, sehr vermissen.

Danke an meine Weggefährten in den 24 Jahren meiner Tätigkeit, für das Tragen und Ertragen und zum Schluss meiner ganzen Familie, die mir oft den Rücken freigehalten hat und mich auf so vielfältige Weise unterstützte.

Gott schütze euch alle!

Eure Gerda Pflügner

... anlässlich meiner Verabschiedung, ist mir ein Bedürfnis

Ein besonderer Dank geht an Herrn Pfarrer Knöppler für seine lobenden, dankenden und humorvollen Worte, sowie für seinen Satz, wenn er mittwoch's das Pfarrbüro verließ „und Danke für Ihre Arbeit“, da wusste ich meine Arbeit wird wertgeschätzt. „Gottes Gaben und Berufung können ihn nicht gereuen“ (Römer 11,29).

Danke für die Geschenke der Kirchengemeinde, sowie vom Kirchengemeinderat, lieben Dank für die schönen und tiefgründigen Gespräche beim anschließenden Kirchkaffee, sowie den fleißigen Heinzelmännchen, die diesen erst ermöglichten (sowie die überraschende Riesebutterbrezeln – Spende) .





Time to say goodbye

von Dorothee Kley-Bosler

Foto: Lorenz Mühle



Ich möchte Danke sagen:

An alle die mich in dieser Zeit begleitet haben oder mit denen ich in irgendeiner Art und Weise zu tun hatte.

Für viele schöne, wertvolle menschliche Begegnungen

Für Verständnis und Wertschätzung im gegenseitigen Umgang miteinander.

Für gute und konstruktive Zusammenarbeit in allen Bereichen, insbesondere auch mit meiner Kollegin Gerda Pflügner.

Ein ganz besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Knöppler und meinen Kirchengemeinderäten für all die gemeinsamen Jahre und ganz besonders auch für die schöne Verabschiedung.

Ein Danke auch an alle anderen die in irgendeiner Weise etwas zur Verabschiedung beigetragen haben oder die sich mit persönlichen Worten von mir verabschiedet haben.

Vielen herzlichen Dank. Schön, dass es euch alle gibt.

Zum Schluss ist mir noch eines Wichtig. Es freut mich ganz besonders, dass Beate Ruopp meine Nachfolgerin wird, bzw. das Amt der Gemeindeassistentin übernimmt. Es war eine Freude all die Jahre mit ihr gemeinsam zu arbeiten. Es hat einfach Spaß gemacht.

Ich wünsche Ihr immer viel Freude an diesem Amt.

Mit einem lächelnden und einem weinenden Auge verabschiedete ich mich nach 24 Jahren von meinem Amt als Kirchengemeindepflegerin. Die Arbeit und der Umgang mit den Menschen haben mir in all der Zeit immer sehr viel Freude bereitet. Die Arbeit war oft herausfordernd, jedoch auch schön und sehr abwechslungsreich. Es gab viele schöne Momente an die ich gerne zurückdenke. Insgesamt habe ich drei verschiedene Pfarrer erlebt, und auch bei den Kirchengemeinderäten gab es immer wieder einen Wandel. Manche der Kirchengemeinderäte haben mich bis heute begleitet.

Dorothee Kley-Bosler



Umstrukturierungen

von Pfarrer Thomas Knöppler

In der Landeskirche ist derzeit viel im Umbruch. Nicht nur, dass Pfarrstellen aufgehoben werden, auch die Verwaltung wird umstrukturiert. Das in langer Zeit bewährte Amt der Kirchenpflege wird beendet. Die Aufgaben werden nun aufgeteilt.

Diese Umstrukturierungen gaben für Frau Kley-Bosler und Frau Pflügner den Anstoß, ihre Aufgabe zu beenden. 24 Jahre lang haben beide das Ministerium der Finanzen in der jeweiligen Kirchengemeinde innegehabt. Die Kirchengemeinderatsgremien sind dankbar für ihre verlässliche und fürsorgliche Arbeit. Und die Kirchengemeinden sind erfreut, dass unter kräftiger Mitwirkung der Kirchenpflegerinnen einige (Bau-)Projekte verwirklicht wurden. Und wie gut, dass meine Vorgänger und ich den Überblick über die Finanzen an Frau Pflügner und Frau Kley-Bosler abgeben konnten!

Bei Frau Pflügner kommt noch hinzu, dass sie an der Ruhestandsgrenze angekommen ist. Daher gibt sie auch ihre Aufgabe als Pfarramtssekretärin ab, die sie ebenfalls fast ein viertel Jahrhundert innehatte. Von ihren Hintergrundinformationen, mit denen ich die persönlichen Verhältnisse in Sontheim wahrnehmen konnte, habe ich besonders profitiert.

Ich danke Frau Pflügner vor allem auch dafür, dass sie sich bei der jährlichen Aufstellung des Haushaltsplans für die Kirchengemeinde kräftig ins Zeug legte. Und Frau Kley-Bosler danke ich besonders herzlich für ihr ausgeglichenes Wesen in den manchmal schwierigen Verhandlungen im Kirchengemeinderat.

Wir dürfen uns glücklich schätzen, dass Frau Ruopp als bewährte Mitarbeiterin bereit ist, die vakanten Stellen auszufüllen. Sie mutet sich zu, die neue komplexe Aufgabe, verbunden mit vielen Fortbildungen, anzupacken. Ihren Mut finde ich sehr respektabel. Immerhin hat auch sie schon 24 Jahre lang Erfahrung als Pfarramtssekretärin. Wir wünschen ihr viel Geduld und Freude in ihrem neuen Amt als „Assistenz der Gemeindeleitung“!

Pfarrer Knöppler

Von der Kirchenpflege und Pfarramtssekretärin zur Assistenz der Gemeindeleitung

In der Herbstsitzung 2022 der Landsynode hat das Parlament unserer Landeskirche beschlossen, dass das Amt der Kirchenpflege ausläuft und durch die Assistenz der Gemeindeleitung ersetzt wird.

Dadurch werden bisherige Aufgabengebiete der kirchengemeindlichen Verwaltung an die Evang. Regionalverwaltung in Reutlingen übertragen.

Ich danke den Kirchengemeinderatsgremien in Ennabeuren und Sontheim, die mich mit Ihrem Vertrauen mit diesem Amt bekleidet haben. Seit 1. April 2023 bin ich nun für die Sekretariatsaufgaben beider Kirchengemeinden zuständig, und zusätzlich für einen Teil der Finanzverwaltung und weitere Aufgaben, in Zusammenarbeit mit der Regionalverwaltung.

Erreichbar bin ich für Sie, liebe Gemeindeglieder, mittwochs und freitags von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr im Pfarrbüro in Ennabeuren.

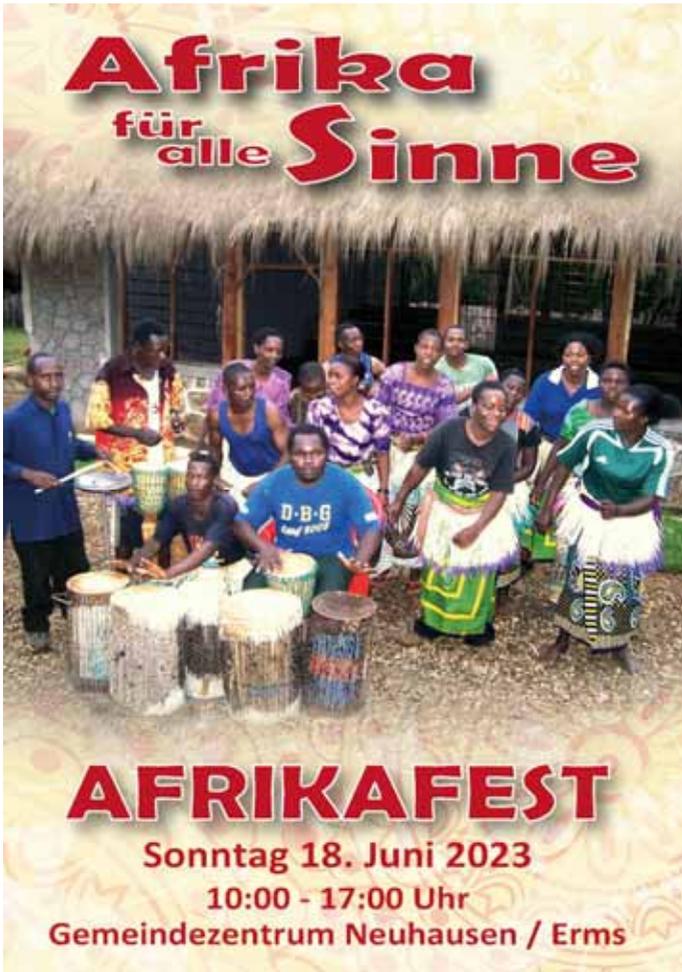
Herzlichst Ihre *Beate Ruopp*



Afrika für alle Sinne

von Gisela Keller

Foto: Kwaya ya Kati



Der Runde Tisch Afrika im Kirchenbezirk Bad Urach-Münsingen veranstaltet wieder ein Afrikafest, und zwar am Sonntag, 18. Juni 2023, in der Zwölf-Apostel-Kirche von Neuhausen/Erms.

Das Fest beginnt um 10.00 Uhr mit einem farnefrohen Festgottesdienst und dem Kirchenchor Kwaya ya Kati aus Tansania .

Ab 11.30 Uhr geht es im Gemeindezentrum weiter mit einem richtigen Afrika-Fest. Gesang und Tanz, Spiele für Kinder und ein Afrikanischer Markt mit Verkauf- und Informationsständen der Afrikaprojekte im Kirchenbezirk werden bis 17.00 Uhr zu erleben sein.

Insgesamt 8 Partnerschaftsgruppen aus dem ganzen Kirchenbezirk, die in den Ländern Ghana, Kenia und Tansania aktiv sind, werden sich mit Informationen,

Waren und Aktivitäten präsentieren. Neben Getränken, Kaffee und Kuchen kann man auch afrikanische Speisen genießen.

Konzertabend mit Kwaya ya Kati

Am Samstag, 17. Juni, wird der Chor um 19.00 Uhr bei einem fulminanten Konzert im Gemeindezentrum Neuhausen mit allen ortsansässigen musiktreibenden Gruppierungen zu hören sein.

Das Konzert wird in Kooperation mit dem Liederkranz Neuhausen, der zugleich sein 150-jähriges Bestehen feiert, durchgeführt. Das Motto lautet „Missa Festiva!“ und ist der Ehre Gottes gewidmet.

GOTTESDIENSTE DER KATHOLISCHEN (rk) UND EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE IN ENNABEUREN (E) UND SONTHEIM (S)

Wegen der Renovierung der Kirche Mutter Maria finden die katholischen Gottesdienste bis ca. Ende November in der Aussegnungshalle auf dem Bergfriedhof statt.

04.06. Trinitatis | Dreifaltigkeitssonntag

- (S) Gottesdienst in der Peter- und Paul-Kirche Sontheim 10.00 Uhr
(rk) *Siehe Heroldstatt Bote*

08.06. Hochfest des Leibes und Blutes Christi - Fronleichnam

- (rk) *Siehe Heroldstatt Bote*

11.06. 1. Sonntag nach Trinitatis | 10. Sonntag im Jahreskreis

- (E) Gottesdienst in der Cosmas- und Damian-Kirche Ennabeuren 10.00 Uhr
(rk) *Siehe Heroldstatt Bote*

18.06. 2. Sonntag nach Trinitatis | 11. Sonntag im Jahreskreis

- (S) Gottesdienst in der Peter- und Paul-Kirche Sontheim 10.00 Uhr
(E) **Neuer Gottesdienst** in der Cosmas- und Damian-Kirche Ennabeuren 11.00 Uhr
(rk) *Siehe Heroldstatt Bote*

25.06. 3. Sonntag nach Trinitatis | 12. Sonntag im Jahreskreis

- (S) Gottesdienst im Festzelt auf dem Backhaushock in Sontheim 10.00 Uhr
(rk) *Siehe Heroldstatt Bote*

02.07. 4. Sonntag nach Trinitatis | 13. Sonntag im Jahreskreis

-   **Ökumenischer Gottesdienst an der Berghalle** „50 Jahre Heroldstatt“ 9.00 Uhr
(bei schlechtem Wetter in der Peter- und Paul-Kirche in Sontheim)

09.07. 5. Sonntag nach Trinitatis | 14. Sonntag im Jahreskreis

- (E) **Erntebitt-Gottesdienst** in der Cosmas- und Damian-Kirche 10.00 Uhr
(rk) *Siehe Heroldstatt Bote*

16.07. 6. Sonntag nach Trinitatis | 15. Sonntag im Jahreskreis

- (S) Gottesdienst in der Peter- und Paul-Kirche Sontheim 10.00 Uhr
(E) **Neuer Gottesdienst** in der Cosmas- und Damian-Kirche Ennabeuren 11.00 Uhr
(rk) *Siehe Heroldstatt Bote*

23.07. 7. Sonntag nach Trinitatis | 16. Sonntag im Jahreskreis

- (E) **Ökumenischer Familien-Gottesdienst in Ennabeuren im Freien** 10.30 Uhr
(rk) *SE-Gottesdienst in Maria Königin Laichingen* 10.30 Uhr

30.07. 8. Sonntag nach Trinitatis | 17. Sonntag im Jahreskreis

- (E) Gottesdienst in der Cosmas- und Damian-Kirche Ennabeuren 10.00 Uhr
(rk) *Siehe Heroldstatt Bote*





Kinderkirche Jungschartag am 5. April



Gründonnerstagsvesper mit der Kinderkirche

Am Gründonnerstag trafen sich circa 15 Kinder und 6 Mitarbeiterinnen, um im Gemeindehaus Sontheim am Abend gemeinsam zu verspern.

Nach einem kurzen Osterfilm und einem Lied ließen wir uns die belegten Wecken, hartgekochten Eier und allerlei Rohkost schmecken. Eine kleine Osterbastelei und eine Eiersuche rundete das Vesper ab.

Wir freuen uns auf viele Kinder in unserer Kinderkirche.

Jungschartag am 05.04.2023

Zum Start der Osterferien am Mittwoch 5. April war die Jungs-Jungschar auf den Spuren Moses unterwegs. Bei einer Tour in Richtung Nattenbuch/Feldstetten erlebten die Jungs an spannenden Stationen den Auszug des Volks Israels aus Ägypten. Bei den actionreichen Spielen mussten sie ihr Geschick im Team beweisen. Bei schönstem Sonnenschein wurde auf Nattenbuch zum Mittagessen lecker gegrillt. Bevor wir uns auf den Heimweg



machten, spielten die Jungen noch Fußball oder schnitzten. Gegen 16 Uhr waren alle erschöpft, aber voller Zufriedenheit am Gemeindehaus Ennabeuren wieder angekommen. Alle hatten großen Spaß an diesem Tag.

Die Mitarbeiter haben weitere coole Aktionen geplant:

Am 17.05. backen wir zusammen einige Leckereien. Am 24.05. spielen wir ein Geländespiel. Am 14.06. nach den Pfingstferien beginnen wir mit einem Bauprojekt. Alle Jungs von der 3.-8. Klasse sind herzlich eingeladen zur Jungschar. Treffpunkt ist mittwochs um 16.00 Uhr am Gemeindehaus in Ennabeuren. Ende ist um 17.15 Uhr.

Außerdem findet unter dem Motto „Ritterlager“ vom **23.-25.06.23** das **Kurzzeltlager** der Jungscharen mit der Evang. Kirchengemeinde Feldstetten statt. In diesem Jahr werden wir dieses erlebnisreiche Wochenende auf dem Zeltplatz Bärenal/ Ingstetten verbringen. Einige Mitarbeiter aus Heroldstatt werden auch am Start sein. Dazu herzliche Einladung an alle Mädchen und Jungen von der 3.-8. Klasse. Weitere Infos und Anmeldung bei Jakob Kölle, Telefon 0157 33729138.



Weites Herz – offene Augen

Unter diesem Motto feierten am 23. April fünf Kinder unserer Kirchengemeinde ihre Erstkommunion: Mia Berberich, Lotta Kaiser, Daniil Nikolaus, Vea Sobanski, Leonie Tömke. Sie gehören nun zur Tischgemeinschaft der Pfarrgemeinde. Ein Grund zur Freude und Dankbarkeit!

Der festlich gestaltete Gottesdienst unter Mitwirkung der Organistin Margit Wiedemer fand in der evangelischen Peter- und Paul-Kirche in Sontheim statt, da unsere Kirche Mutter Maria wegen der begonnenen



Kirchenrenovation nicht zur Verfügung stand.

Pfarrer Enderle verstand es, Kinder und Festgäste in das Geheimnis des Festtages einzubeziehen.

Herzlichen Dank gilt allen, die mit vorbereitet und für die Kinder gebetet haben. Dank auch allen, die irgendwie im Hinter-

grund zum Gelingen des Festtages beigetragen haben. – Nicht zuletzt gilt der Dank den Kommunionkindern selber, die mit Freude und Begeisterung mitgemacht haben, und ihren Eltern. Möge die Erinnerung an diesen Tag dazu beitragen, dass mit „weitem Herzen und offenen Augen“ Gottes Reich und Jesu Botschaft immer mehr sichtbar und erfahrbar werde.



Ein besonderer Dank gilt der evangelischen Kirchengemeinde – und besonders der Mesnerin Frau D’Arienzo – für die Überlassung der Kirche in ökumenischer Gastfreundschaft.

Sr. M. Rita

Bilder: Privat



Sonnenaufgangswanderung am Ostermontag

Foto: Familien unterwegs



Bereits zum zweiten Mal machten sich große und kleine Nachtschwärmer am Ostermontag um 5.30 Uhr auf den Weg, um den Sonnenaufgang am Heroldstattturm zu erleben.

Unterwegs hörten und sahen die

Frühaufsteher nochmals die Ostergeschichte anhand von Bildern. Inmitten all der Osterhasen und dem Kommerz sollen wir die Kernbotschaft von Ostern nicht vergessen: Jesus will unsere lebendige Hoffnung über den Tod hinaus für jeden von uns ganz persönlich sein.

Das frühe Aufstehen wurde schließlich mit einem wunderschönen Sonnenaufgang bei bester Sicht belohnt.

Anschließend ließen es sich die Frühaufsteher bei einem gemütlichen Frühstück im Gemeindehaus Ennabeuren schmecken. Schön, dass wieder einige Familien, Paare und Einzelpersonen dabei waren.

Wir freuen uns auf weitere Aktionen.



BITTE VORMERKEN Sonntag, 18. Juni



Besuch des Gottesdienstes um 11.00 Uhr
anschließend **Nudelparty** des Fördervereins des EJW
im Gemeindehaus Ennabeuren.

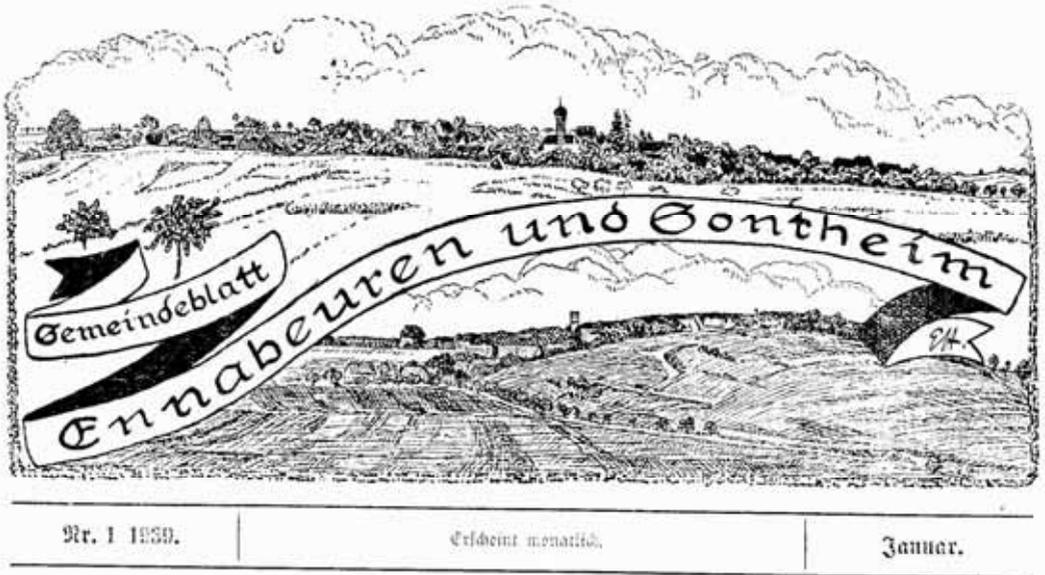


Infos siehe Heroldstatt Bote



Geschichte Ökumenischer Gemeindebrief

von Rudolf Schauflinger



Jahreslosung: Fürchte dich nicht! Ich habe dich erlöst. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Du bist mein. Jes. 43, 1.

Anmerkung der Redaktion: Kopie Titel Nr. 1 | 1939 vom Gemeindeblatt Ennabeuren und Sontheim mit der Jahreslosung von 1939.

Dass es einen Ökumenischen Gemeindebrief in Heroldstatt gibt ist sehr erfreulich. Er trägt viel zu einem guten Miteinander in den Kirchengemeinden bei und ist der Initiative von Lorenz Mühle mit seinem Redaktionsteam und den Gremien der Kirchengemeinden zu verdanken.

Eindrücklich dargestellt wird die Verbundenheit der Kirchengemeinden durch das Titelblatt mit dem Logo der drei Kirchtürme, siehe Seite 15 unten.

Den ersten Skizzen aus dem April 2005, von Rudolf Schauflinger, folgte im September 2005 das von Pfarrer Bernhard Kühle bearbeitete und kolorierte Logo.

Um die Entstehung und Geschichte des in Ennabeuren und Sontheim einstmals monatlich erschienenen Evangelischen Gemeindeblattes zu verstehen, muss man allerdings zeitlich weit zurückschauen.

Das Evangelische Gemeindeblatt für Württemberg wurde im Jahr 1905 gegründet und wuchs zur auflagenstärksten Kirchengebietszeitung in Deutschland an.

Was mit „losen Blättern“ und 4 Seiten begann, erschien nach und nach in gebundener Form und kostete im Abonnement 1 Mark.

Nach einem kürzlich gezeigten interessan-

ten Bildervortrag von Rudolf Schauflinger im Evang. Gemeindesaal Sontheim, mit Themen über die Peter- und Paulkirche, Glocken, Orgel und Pfarrei, erinnerte sich Anna Marie Hofmann (geb. Wegst) an alte Ortsbeilagen im Evang. Gemeindeblatt, die ihre Mutter, wegen persönlicher Familiendaten, aufbewahrt hatte. So berichtet im Jahr 1934 Pfarrer Hauser von der kirchlichen Trauung ihrer Eltern Fritz Wegst mit Katharina Geißler, ebenso über den Tod eines Bruders.

Pfarrverweser Leube erfasste alle Kasualien der beiden Evangelischen Kirchengemeinden; davon ein Auszug aus dem Heft Januar 1939:

In Ennabeuren erfolgten (in Klammern 1937): 12 Taufen (10), 4 Trauungen (4), 10 Beerdigungen (4); konfirmiert wurden 10 Kinder (10).

In Sontheim erfolgten: 20 Taufen (12), 3 Trauungen (8), 12 Beerdigungen (16); konfirmiert wurden 13 (15) Kinder.



Ursprüngliches Logo April 2005 von Rudolf Schauflinger
koloriert im September 2005 von Pfarrer Bernhard Küchle

Zum Heiligen Abendmahl kamen nur 180 Männer und 257 Frauen gegenüber 220 Männern bzw. 320 Frauen im Jahr 1937.

Völlig in Vergessenheit geraten und aufgrund der geschichtlichen Situationen der Kirchengemeinden Ennabeuren und Sontheim umso bemerkenswerter, ist die Aufmachung der Gemeindeblattbeilage. Denn die Federzeichnung eines unbekanntenen Künstlers zeigt sowohl die Südansicht von Ennabeuren wie auch eine Westansicht von Sontheim mit der damaligen Umgehungsstraße.

Hier zeigt sich eindrücklich, dass es schon vor nahezu 100 Jahren Gemeinsamkeiten zwischen den Evang. Kirchengemeinden gab. Und deshalb sollte der bevorstehenden Neustrukturierung und Fusion der Kirchengemeinden, wie Herr Pfarrer Knöppler im Gemeindebrief 1/2023 berichtet hat, nichts im Wege stehen.



Neues Logo November 2012 Ökumenischen Gemeindebrief
von Rudolf Schauflinger



Erbbaurecht zu veräußern

Eigentümer ist die Pfarrgutsverwaltung beim Evangelischen Oberkirchenrat in Stuttgart.

Wo: Ennabeuren, Beethovenstraße

Bei Interesse wenden Sie sich für weitere Informationen an eine der unten genannten E-Mail-Adressen.

Brigitte.Lindenlaub@icloud.com

Martin.Seibold@elk-wue.de



Aus der Redaktion

Zum Jahresende, bzw. Jahresanfang 2024, wird ein Sponsorenfeld frei.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Herrn Mühle unter 07389 1268 oder über lorenz.muehle@gmx.de

Save the Date: Mitarbeiterfest

Der Abend zum Dank für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren Kirchengemeinden ist auf den 18. Juli terminiert worden. Geplant ist ein Ausflug zum gemeinsamen Pizzaessen.



Bunte Oster-Kreativwerkstatt in der Mädelsjungschar

Blumig, bunt, lecker und kreativ ging es in den Wochen vor Ostern in der Mädelsjungschar zu.

So wurden langweilige Einmachgläser in freche Osterhasen verwandelt und anschließend mit einer Blume aufgehübscht. Zudem konnten die Mädels beim Osterplätzchen backen und Eier färben ihr hauswirtschaftliches Talent unter Beweis stellen.

Rätsel, Gespräche und Impulse rund um das Osterfest regten zum Nachdenken nach all der kreativen Arbeit an.

Getauft wurden:

- | | | |
|--------|---|--|
| 12.03. | Lina und Sofia Schmal
Valentina Rapp
Nico Zöllner | Cosmas- und Damian-Kirche Ennabeuren
Cosmas- und Damian-Kirche Ennabeuren
Cosmas- und Damian-Kirche Ennabeuren |
| 19.03. | Thea Mathilda Reif
Romy Wagner | Kirche Mutter Maria
Kirche Mutter Maria |
| 02.04. | Paul Schmid
Annika Steinbach | Peter- und Paul-Kirche Sontheim
Peter- und Paul-Kirche Sontheim |
| 09.04. | Felix Henger
Tobias Mermi | Peter- und Paul-Kirche Sontheim
Peter- und Paul-Kirche Sontheim |

**In die Ewigkeit abgerufen wurden:**

- | | | |
|--------|---------------------------|------------------------|
| 21.02. | Adalbert Proschinski | im Alter von 83 Jahren |
| 12.03. | Josef Hettrich | im Alter von 92 Jahren |
| 18.04. | Ruth Brunner, geb. Kneule | im Alter von 85 Jahren |

Datenschutzhinweis

Unser Gemeindebrief wird in unseren Kirchen öffentlich ausgelegt und kann dort von jedermann eingesehen werden. Amtshandlungsdaten (Taufe, Konfirmation, Trauung, Bestattung) dürfen im gedruckten Gemeindebrief mit Vor- und Nachname und ggf. Titel auch ohne Einwilligung veröffentlicht werden, wenn dieser Veröffentlichung nicht widersprochen wurde.

Wir gehen von Ihrem Einverständnis aus, dass Amtshandlungen unter Angabe Ihres Vor- und Nachnamens und ggf. Titels bzw. des Vor- und Nachnamens Ihres Kindes auf unserer Homepage bzw. im dort eingestellten Gemeindebrief veröffentlicht werden dürfen.

Der Veröffentlichung können Sie jederzeit gegenüber der Gemeindebriefredaktion unter 07389/1268 (Herr Lorenz Mühle) bzw. unter lorenz.muehle@gmx.de oder auf dem für Sie zuständigen Pfarramt widersprechen.

DU LIEBST WASSER & WÄRME?
DANN KOMM IN UNSER TEAM!

Leuze

MEISTER DER ELEMENTE

Hier könnte Ihre
Anzeige stehen.

Weitere Infos bei Herrn Mühle — Telefon 07389 / 1268

Autohaus Hirning

Service rund um's Auto
 Neuwagen - Gebrauchtwagen - Waschpark
 Unfallinstandsetzung - Abschleppdienst
B 28 Feldstetten



Telefon 07333 - 3247 · Fax 07333 - 5959
 · www.kfz-hirning.de ·
 E-Mail: info@kfz-hirning.de

WURST KÄSE MÖSLI FRISCHKÄSE
 JOGHURT BUTTER HONIG IMMER OFFEN
 24
 Ab sofort Eier aus Freilandhaltung!

24 STD. HOPFENKAUF MILCH-TANKSTELLE

Fülle GbR | Öffnen 1
 72535 Heroldstatt
 Tel. 0172-8 12 98 56

Schmutz GbR

einfach besser !!!

Landmetzgerei Schmutz GbR
 Lange Straße 25-27 · 89150 Laichingen-Feldstetten
 Telefon 07333 / 6897

Filiale Heroldstatt
 Am Berg 7/1 · 72535 Heroldstatt
 Telefon 07389 / 906611

E-Mail: info@landmetzgerei-schmutz.de - Homepage: www.landmetzgerei-schmutz.de

bäckerei volpp

Justinger Weg 16 - 72535 Heroldstatt - Tel: 07389/351
www.baekerei-volpp.de

Galerie_Kunsthaus Frenzel eK

moderne Unikate - Ölgemälde
 Einrahmungen - Digitaldrucke

Lange Str. 6
 72535 Heroldstatt
 Tel. 07389-1288, Fax 299
www.frenzel-kunsthhaus.de
info@frenzel-kunsthhaus.de

BÄCHLE

Elektro

Elektro- Maschinen- und
 Schaltschrankbau,
 Photovoltaik,
 Haushaltsgeräte und
 Reparatur

72587 Römerstein - Zainingen, Hochsträß 2
 Telefon 07382 / 482 oder Fax 07382 / 5309

REINER SCHÄFERLING

- Garten- Landschaftsbau
- Baugerätevermietung
- Erdarbeiten
- Lohnarbeiten

Reiner Schäferling - Lange Straße 142 - 72535 Heroldstatt
 Telefon: 07389 / 409 - Fax: 07389 / 90 62 84
 Mobil: 0174 / 9 62 56 48

Schreinerei Individueller Innenausbau

Michael Schaaf

Schwabenstr. 6/1 72535 Heroldstatt
 Tel. 07389/748 · Fax 542 · Mobil 0171/4319520
 e-Mail: Schreinerei.Schaaf@gmx.de

carisma made with love

Liebevoll Handgemachtes
 Geschenkartikel für jeden Anlass

Carmen Dinse / Adolf-Dietz-Str. 4 / 72535 Heroldstatt
carisma584@gmail.com

www.carisma-madewithlove.de

WIR SIND REIF FÜR SICHERHEIT!

- Videoüberwachung
- Zutrittskontrolle
- Einbruchmeldetechnik
- Zeiterfassung
- Brandmeldeanlagen
- Tresore
- Schließsysteme
- Biometrie

Reif GmbH - Innovative Sicherheitssysteme
 Mühlstraße 9 72535 Heroldstatt www.reif-gmbh.com

Ihr erfahrener Helfer im Trauerfall

- = Erd-, Feuer- und Seebestattung
- = Behördengänge und alle Formalitäten
- = Überführungen im In- & Ausland
- = Durchführung der Trauerfeierlichkeiten
- = Blumenschmuck und Dekoration
- = Trauerdrucksachen und Anzeigen
- = Urnen- und Sargausstellung
- = Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- = Sachkundige Beratung



**BESTATTUNGEN
SCHWENK**

Wir beraten
Sie im
Trauerfall

Ilse Schwenk-Rommel

Bestattermeisterin

Olgasstraße 26 Tel.: 07333 922267
89150 Laichingen Fax: 07333 922269
info@bestattungen-schwenk.de

**REGINA'S
FUTTERKISTE**

der etwas andere Imbiss

Von Mai – Okt.
Jeden Sonn- und Feiertag
Von 14 – 18 Uhr
für Gruppen ab 10 Pers. auf Anfrage

Tel. 01738544116
www.schwabenlamm.de

Zur Stärkung:

Lammburger, Rote Wurst und Currywurst vom Schaf,
hausgemachten Kuchen, Bauernhofeis, Regionale Getränke

Zum Mitnehmen:

Gerauchte Wurst und Lammwürzer vom Schaf sowie
verschiedene Wurstrosen vom Schaf und Wildschwein

Den Imbiss am Schafstall
finden Sie in der Nähe des
Aussichtsturms B3 des
ehemaligen
Truppenübungsplatzes in
Heroldstatt – Ebnabeuren

SCHWABENLAMM
Schäferei Allgäuer



Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Allgäuer

Fon | Fax 0 73 37- 92 33 23 3

Phyuman
Praxis für Krankengymnastik
und Massage
Inhaber:
Stephan Ziemer

Physiohuman

Praxis für Krankengymnastik
und Massage
Panoramaweg 5
89188 Merklingen

Termine nach Vereinbarung

Hoflädle
Di 10.00-12.00 | Do 14.00-17.00 | Sa 8.00-12.00
Kartoffeln, Eier, Rapsöl, Emmermehl, Mehl, Nudeln,
Hagebuttenm., Alblinsen, Dinkelwaffeln, Dips usw.

M. Gantenbein | Lange Straße 91 | 72535 Heroldstatt - Sontheim | 07389 346

**Baufaschnerei
hellgoth**
Heroldstott

*Präzision seit über
75 Jahren!*

- ★ Sanitär
- ★ Heizung
- ★ Solaranlagen
- ★ Kundendienst

72535 Heroldstatt - Steinetter Straße 5 - fon 07389/90239 - fax 07389/90240
www.baufaschnerei-hellgoth.de

**Servicepartner
Wolff**
PC TV SAT ISDN

Wilfried Wolff
Eichenweg 3
72535 Heroldstatt

Tel. 07389 / 908881
Fax 07389 / 808882
Mobil 01792925740
servicepartner.wolff@lai.de

M. KEIRAT

- HOCHBAU
- AUSSENANLAGEN
- TIEFBAU
- SCHLÜSSELFERTIGBAU
- UMBAU
- BAGGERARBEITEN

www.m-keirat.de

Wir beraten Sie
gern!

Geschäftsstelle
Rudolf Weberruss
Bahnhofstraße 9
72525 Münsingen
Tel. 0 73 81 / 29 33
Fax 0 73 81 / 29 33

**Ihr zuverlässiger
Partner!**

**SV Sparkassen
Versicherung**

Betontankstelle Alb



Frischbeton auf Knopfdruck - Ab einer Füllmenge von 0,25m³
erhalten Sie bei uns schnell und unkompliziert Ihren Beton.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 08.00 - 18.00 Uhr | Sa 08.00 - 16.00 Uhr

Lange Straße 141 | 72535 Heroldstatt | Tel. 07389 / 9094-70
www.betontankstelle-alb.de

AUTO KÖNIG
SERVICE RUND UMS AUTO! HEROLDSTATT

Matthias König

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Telefon: 07389 | 90 60 62 - Mobil 0170 483 1524

E-Mail: auto-koenig-matthias@web.de

